

Friederike Kempner (1836-1904)

*** [Wer einsam kam zu trüber Höhe,]**

Wer einsam kam zu trüber Höhe,
Oft unverstanden angegafft,
Dem rauschet jedes Lüftchen Wehe
Und jedes Blättchen: halte Kraft.

5

Ja Kraft soll dem die Gottheit geben,
Wer selbstlos nur das Gute will,
Mit seinem Herzblut, seinem Leben,
Und sich verblutet einsam still.

(42 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged285.html>